

Protokoll
Sitzung der SIE - PG Politik
am 21.01.2025



Teilnehmende:

Pütz, Hans-Werner	Sprecher PG Politik
Focke, Nikola	Caritasverband Euskirchen
Haller, Marianne	stellvertr. Sprecherin PG Politik
Hausen, Hans-Ludwig	
Heines, Sabine	DRK
Höllmann, Michael	SPD
Morr, Roger	FDP
Schiffer, Monika	Verbraucherzentrale
Schmitz, Heinrich	Stadtsporthverband
Spiel, Yvonne	
Steguweit, Stefanie	B 90/ Grüne
Suhr, Rainer	UWV
Weinand, Gerd	

Von der Verwaltung:

Aulmann, Claudia	Seniorenbüro
Kuballa, Bernd	Fachbereichsleiter Tiefbau und Verkehr

Entschuldigt:

Behrendt, Hartmut	BRH
Jaax, Alfred	Erster Beigeordneter

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17.50 Uhr

TOP I

Begrüßung

Herr Pütz begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Die Niederschrift vom 24.10.2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP II

Seniorenrelevante Themen in den Ausschüssen und im Rat

Herr Pütz berichtet, dass die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in den Ausschüssen und im Rat grundsätzlich sehr zurückhaltend berücksichtigt werden. Bei ca. 17.000 Einwohnern über 60 Jahre wäre es wünschenswert, dass von Seiten der Politik häufiger seniorenrelevante Themen auf den Tagesordnungen der Ausschüsse stehen würden.

Rückblick:

- **Ausschuss für Umwelt und Planung (ATuV)**

Waldfreibad Steinbachtalsperre

Frau Haller berichtet, dass die Wiedereröffnung des Waldfreibades Steinbachtalsperre zur Badesaison 2026 geplant sei. Das notwendige Personal solle schon in 2025 eingestellt werden. Der Pächter des Restaurants hoffe ebenfalls, bis dahin mit allen Baumaßnahmen fertig zu sein.

Ein Pächter für den Kiosk am Spielplatz werde bereits für den Sommer 2025 gesucht.

City-Süd; Parkhaus

Der Bau des Parkhauses City-Süd sei in Verzug. Im ATuV habe Herr Bürgermeister Reichelt erläutert, dass die städtebaulichen Planungen der einzige Teil sei, den die Stadt vollständig in der eigenen Hand habe. Das komplexe Förderverfahren, an dem drei weitere Kommunen beteiligt seien, sei zum jetzigen Zeitpunkt die große Unbekannte. Aktuell würde der Sachstand des Verfahrens geklärt und geprüft, ob das Projekt allein, ohne weitere Kommunen, durchgeführt werden könne oder alternative Förderprogramme zur Verfügung stünden.

- **Ausschuss für Tiefbau und Verkehr am 03.11.2025**

Schutz von Igel

Frau Haller teilt mit, dass zum Schutz von Igel Mähroboter nur zeitlich begrenzt genutzt werden sollten. Sowohl die Stadt Euskirchen wie auch der Kreis Euskirchen werden sich im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit darum bemühen, ein Problembewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen. Nur durch eine gezielte Aufklärung und Sensibilisierung könne auch die erforderliche Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden, Mähroboter nur tagsüber laufen zu lassen.

Alle weiteren Ausschüsse waren ohne seniorenrelevante Themen.

TOP III

Bericht aus den Projektgruppen

- **Antrag „Beleuchtung Auelsburg“**

Herr Pütz berichtet, dass die SIE-Senioren in Euskirchen einen förmlichen Antrag an den Fachbereich 8 geschickt und nochmals auf die Notwendigkeit der Ausleuchtung des Weges entlang des Veybachs in der Auelsburg hingewiesen hätten.

Herrn Kuballa erklärt, dass dies aus finanziellen Gründen nicht realisierbar sei. Zudem sei die Auelsburg kein öffentlicher Park, sondern dem Grundstück der Marienschule Euskirchen zugehörig, und es sei nicht üblich, Parkanlagen zu beleuchten. Hier müsse zwischen den Belastungen für die Natur (Euskirchen sei ein Teil der Sternenregion) und der Beleuchtung von Wegen abgewogen werden. Herr Pütz gibt zu bedenken, dass, bedingt durch die Nutzung der neuen Kaltlufthalle der Marienschule, die Natur sowieso nicht mehr viel Ruhe habe, eine Beleuchtung des Weges aber umso wichtiger sei, um Angsträume zu beseitigen. Frau Steguweit berichtet, dass die Marienschule ebenfalls einen Antrag auf Beleuchtung gestellt habe.

Herr Kuballa sagt zu, den Antrag der SIE nochmals bis Ostern 2025 zu prüfen.

- **Querungshilfe Münstereifeler Straße**

Eine Anfrage der SIE auf Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Münstereifeler Straße sei ebenfalls von Fachbereich 8 negativ beschieden worden. Daraufhin hätten die SIE einen schriftlichen Antrag auf eine Querungshilfe über die Münstereifeler Straße in Höhe Asselbornstraße, Carl-Schurz-Straße gestellt.

Auch diese Maßnahme werde nochmals von Fachbereich 8 geprüft, so Herr Kuballa.

Die Anwesenden beschließen einstimmig, keinen weiteren Antrag an den Ausschuss für Tiefbau und Verkehr zu stellen.

- **Öffentlich geförderter Wohnungsbau**

Herr Pütz teilt mit, dass in der Projektgruppe (PG) Wohnen und Wohnumfeld intensive Diskussionen zum Thema „bezahlbares Wohnen“ in Euskirchen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger stattgefunden hätten.

In der nachfolgenden Diskussion der PG Politik werden Argumente für eine Förderung des sozialen Wohnungsbaus erörtert.

Jährlich falle ein Großteil der öffentlich geförderten Wohnungen aus der Bindung, sodass ein entsprechend großer Anteil an Wohnungen neu entstehen müssten.

Die Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft verwalte zwar circa 1.500 öffentlich geförderte Wohnungen, habe aber genauso viele Interessenten auf einer Warteliste stehen.

Selbst kleine Wohnungen seien nicht bezahlbar; nicht selten müsse man für eine neue, kleine Wohnung doppelt so viel zahlen wie für die alte, große Wohnung. Die Anforderungen an neue Baumaßnahmen seien enorm gestiegen wie auch die finanziellen Belastungen potenzieller Investoren, daher seien die Mietpreise angezogen. Die Stadt Euskirchen müsse den Markt mehr regulieren, dies sei aber offenbar politisch nicht gewollt.

Zuletzt sei am 30.11.2023 im Ausschuss für Generationen und Soziales über den öffentlich geförderten Wohnungsbau diskutiert und abgestimmt worden. Ergebnis sei die Nichtweiterverfolgung des Konzeptes zur Wohnraumförderung in Euskirchen gewesen. Auch der Sozialbericht sei nicht fortgeschrieben worden. Angesichts von nunmehr ca. 17.000 Einwohnerinnen und Einwohnern über 60 Jahre in der Stadt Euskirchen solle die Stadt den öffentlich geförderten Wohnungsbau fördern und weitere Investoren gewinnen, um Wohnraum wieder bezahlbar zu machen.

Die Anwesenden beschließen einstimmig, einen Antrag auf Fortsetzung des politischen Diskurses zum öffentlich geförderten Wohnungsbau zu stellen. Das Thema solle auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien gesetzt und ein ausreichender Prozentsatz an geförderten Wohnungen festgesetzt werden.

TOP IV

Bericht über Veranstaltungen:

Rückblick:

- **Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung NRW in Euskirchen am 30.10.2024**
Zur Regionalkonferenz der LSV NRW konnten Frau Haller und Herr Pütz sowie Herr Bürgermeister Sacha Reichelt 24 Teilnehmende aus anderen Kommunen des Regierungsbezirks Köln begrüßen. Herr Wolf-Rainer Winterhagen (Vorstandsmitglied der LSV NRW) hatte zum Thema „Digital unterwegs! Wir nutzen Vorteile!“ eingeladen. Neben Referaten zum Thema Digitalisierung führten angeregte Gespräche der Teilnehmenden dazu, dass neue Kontakte zwischen einzelnen Seniorenvertretungen intensiviert wurden. Das Fazit aller Teilnehmenden: Eine gelungene Veranstaltung.
- **Plenum 04.11.2024**
Das letztjährige Plenum war mit ca. 60 Seniorinnen und Senioren gut besucht. Nach der Berichterstattung aus den einzelnen Projektgruppen (PG) durch Frau Haller und Herrn Pütz folgte die Abstimmung zu den Projektgruppen in 2025.
Die PG Freizeit und Kultur wurde mit der PG Sicherheit, Mobilität und Digitales zusammengelegt. Das Plenum endete mit anregenden Gesprächen in kleinen Runden bei einem Imbiss.
- **Teilnahme am Weihnachtsdorf am 13.12.2025**
Einige SIE Mitglieder haben auch im letzten Jahr wieder am Weihnachtsdorf teilgenommen. In der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr wurden viele Gespräche vor der „SIE-Weihnachtsbude“ mit Seniorinnen und Senioren geführt. Danke an diejenigen, die dabei waren.
- **Schulung „E-Ausweis/ BUND ID“ durch Herrn Bunke**
Zwischen August 2024 und Februar 2025 wurden vier Schulungen „Digitaler Ausweis/ BUND ID“ von Herrn Bunke durchgeführt. Die Veranstaltung im Januar fand so großen Zuspruch, dass eine zusätzliche Schulung einen Tag vorher angeboten wurde. Für beide Veranstaltungen waren jeweils 15 Personen angemeldet.
- **Konferenz Alter und Pflege**
Laut Frau Steguweit sei der tatsächliche Bedarf an Pflegekräften viel höher. Euskirchen bilde zu wenig Pflegekräfte aus. Die 75 Ausbildungsplätze würden nicht einmal für das Marienhospital reichen. Zudem müsse mehr getan werden, damit fertig ausgebildete Pflegefachkräfte auch blieben.

Vorschau:

Frau Aulmann berichtet, dass

- am 11.03.2025 eine Info-Veranstaltung „Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht“ und
- am 20.03.2025 eine Info-Veranstaltung „Erben und Vererben“ geplant seien.

Beide Veranstaltungen würden von Herrn Rechtsanwalt Werner Weber aus Bonn um 15.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Euskirchen durchgeführt.

Am 31.03.2025 bietet die Verbraucherzentrale in Kooperation mit SIE eine Veranstaltung zum Thema elektronische Patientenakte (ePA) ebenfalls um 15.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Euskirchen an.

Am 26.04.2025 fände der „Tag der Senioren“ unter dem Motto „In Euskirchen gut versorgt“ statt. In der Zeit von 11.00 - 16.00 Uhr könnten sich Interessierte über Freizeitangebote, Wohnen und Pflege informieren. Die Veranstaltung werde vom Seniorenbüro der Stadt Euskirchen in Kooperation mit den SIE organisiert und im Alten Casino in Euskirchen stattfinden.

TOP V Mitteilungen

Herr Pütz teilt mit, dass die Stelle Wohnungstausch zwar bewilligt aber immer noch nicht umgesetzt sei. Laut Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Reichelt solle die Stelle im ersten Quartal 2025 ausgeschrieben und besetzt werden.

Termine

- Die nächsten Treffen der PG Politik finden am 06.05.2025 und 02.09.2025 statt
- Bitte den 30.10.2025 für das nächste Plenum vormerken.



Hans-Werner Pütz
Sprecher der PG Politik



Claudia Aulmann
Protokollführerin